



Weihnachtsbrief 2025

18.12.2025



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein weiteres arbeits- und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das von zahlreichen Aufgaben für unseren Verband geprägt war.

Gemeinsam haben wir als VdK-Familie viel bewegt und die Weichen für die Zukunft gestellt. Dabei standen getreu unserem Leitmotto „Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch“ stets unser Engagement für die Zukunftssicherung unseres Verbands, soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Zusammenhalt im Mittelpunkt – Themen, die nicht nur unseren Verband, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes voranbringen.

Unser Erfolg ist das Ergebnis vieler Hände, Ideen und Anstrengungen. Im Folgenden möchten wir auf einige Höhepunkte des Jahres eingehen, die die gute Arbeit in allen Verbandsstufen widerspiegeln, und Ihnen zugleich einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr geben.



Oberste Priorität: Strukturreform in der Sozialberatung und Sodalis

Vor allem zwei „Großprojekte“ haben uns durch das gesamte Jahr begleitet und in Atem gehalten: die Strukturreform der Sozialberatung und die Einführung der neuen Mitgliederverwaltungs-Software Sodalis.

Bei noch keinem anderen Projekt in der Geschichte des Verbands – jedenfalls, soweit von uns nachvollziehbar – haben vor allem Landesvorstand, Bezirks- und Kreisverbände und Landesgeschäftsstelle so transparent und engmaschig zusammengearbeitet.

Fast täglich wurden Gespräche mit haupt- und/oder ehrenamtlich Beteiligten geführt, regelmäßig wurde über den aktuellen Sachstand bei Veranstaltungen, per E-Mail oder im VdK-Wiki informiert, zusätzlich wurden (und werden) virtuelle Informations- und Schulungsveranstaltungen für alle Verbandsstufen angeboten.

Strukturreform in der Sozialberatung

Mit der begonnenen Umstrukturierung der Sozialberatung haben wir Schritte eingeleitet, die uns langfristig stärken und unsere Arbeit noch wirkungsvoller machen werden.

Umso mehr wissen wir es zu schätzen, dass seit dem entsprechenden Beschluss des Landesausschusses im Mai 2025 viele Verbandsstufen den Wunsch geäußert haben, möglichst schnell mit der Umgestaltung zu beginnen, und dass sie mit großer Tatkraft zur Realisierung unseres Ziels beitragen, überall in unseren Ansprechstellen in Hessen und Thüringen einen gleichen Standard zu schaffen, auch wenn es dabei hin und wieder „ruckelt“.

Zum Ende des Jahres 2025 – und damit weit vor unserem ursprünglichen Zeitplan – haben wir bereits die Hälfte der geplanten Beratungsstellen eingerichtet bzw. die erforderlichen Schritte zur Einrichtung eingeleitet, zum Beispiel Räume angemietet, Personalstellen ausgeschrieben und zum Teil bereits neu besetzt und die notwendige Technik installiert.

Und das unter oft nicht einfachen Umständen: Wie bei einem solch umfassenden Prozess nicht anders zu erwarten, sind immer wieder meist kurzfristige Anpassungen erforderlich sowie die Bereitschaft, Veränderungen zu akzeptieren, die eine Verbesserung unseres Angebots herbeiführen – zum Wohle unserer Mitglieder.

Neuerungen bringen immer Herausforderungen mit sich, vor allem dann, wenn jahrzehntelange Praxis und Gewohnheiten verändert werden. Doch Sie alle haben in den vergangenen Monaten mit Offenheit und Engagement dazu beigetragen, dass dieser Prozess erfolgreich ins Rollen gekommen ist.

Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken!

Sodalis

Pünktlich zum Jahreswechsel konnten wir auch die Einführung der neuen Mitgliederverwaltungs-Software Sodalis umsetzen. Die Software ist „ausgerollt“, die Zugangsdaten für die ehrenamtlichen Nutzer mit Leserechten werden derzeit versandt. Die Vergabe der Zugangsdaten für ehrenamtliche Nutzer mit Schreibrechten ist ab dem 5. Januar 2026 geplant.

Der Online-Mitgliedsantrag ist aktiv – die ersten neuen Mitglieder haben diesen Weg bereits genutzt. Gerne können Sie den Link verteilen:

[Jetzt online beitreten! - Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.](http://www.vdk-hessen-thueringen.de/jetzt-online-beitreten)

Im Frühjahr 2026 steht eine weitere technische Modernisierung zur Vereinheitlichung und Vernetzung an. Dann wird die Anwendung zur Mandantenverwaltung für die Sozialberatung an den Start gehen. Selbstverständlich halten wir Sie darüber im VdK-Wiki und im VdK-Report auf dem Laufenden.



Ehrenamt im Fokus

Das Herzstück des Verbands ist und bleibt das Ehrenamt. Wir können stolz und glücklich sein, dass wir seit Jahrzehnten Mitglieder finden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, sich aktiv einzubringen und die Verbandsarbeit mit Leben zu füllen. Dies ist nicht selbstverständlich!

Eine unserer Kernaufgaben ist es, sie bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Dafür gehen wir viele Wege.

Kampagne „Alles geht zusammen“

Mit der bundesweiten VdK-Kampagne „Alles geht zusammen“, die im kommenden Frühjahr auch in unserem Landesverband starten wird, rücken wir das Ehrenamt stärker in den Fokus.

Über Videoporträts und eine neue Reihe von Streuartikeln, wie Visitenkarten und Poster, wollen wir neue Ehrenamtliche gewinnen und das Netzwerk stärken. Diese langfristig angelegte Kampagne wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Ehrenamtsakademie weiter ausgebaut

Die Ehrenamtsakademie blickt auf ein bewegtes Jahr zurück. Ein zentrales Projekt in diesem Jahr war die Neugestaltung unserer Homepage. Sie erhält ein moderneres Erscheinungsbild und wird künftig noch benutzerfreundlicher. Der Start der neuen Seite ist für Anfang 2026 geplant.

Besonders erfreulich ist, dass die Online-Anmeldung inzwischen in den meisten Bezirksverbänden auch für die dezentralen Seminare möglich ist. Damit wird die Teilnahme für viele Ehrenamtliche deutlich einfacher.

Die Verkürzung der meisten zentralen Seminare auf zwei Tage wurde sehr positiv aufgenommen. Da diese Seminare in Hessen nicht mehr als Bildungsurlaub anerkannt werden können, haben wir speziell für unsere berufstätigen Ehrenamtlichen ein fünftägiges Bildungsurlaubsseminar entwickelt. Es umfasst die Inhalte der Seminare „Verbandsarbeit 2“ und „Satzungskunde“ und vermittelt den Umgang mit unserem VdK-Wiki.

Im Jahr 2025 wurden über 160 dezentrale und 60 zentrale Seminare durchgeführt – ein Zeichen für das anhaltend große Interesse an Weiterbildung im Ehrenamt.

Einige unserer langjährigen Seminarleiterinnen und Seminarleiter haben die Akademie verlassen. Wir danken ihnen herzlich für ihr großes Engagement und ihre wertvolle Arbeit. Gleichzeitig freuen wir uns, viele neue Seminarleitungen in unserem Team begrüßen zu dürfen – einige von ihnen befinden sich derzeit noch in Ausbildung.



Neugestaltung VdK-Ehrenamtspreise

Ab 2026 wird der VdK-Ehrenamtspreis für ganz Hessen und Thüringen ausgeschrieben. Das Preis wird mit 1.000 Euro datiert und künftig beim Landestreffen auf dem Hessentag verliehen, um die Bedeutung des Ehrenamts noch stärker zu betonen.

Neu eingeführt wird ein Inklusionspreis, der herausragende Projekte für soziale Teilhabe und Inklusion in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens auszeichnet. Schwerpunkte können interkulturelle oder intergenerationale Inklusion sein, Projekte zur Selbsthilfe, Mobilität oder eine inklusive Arbeitswelt. Es können sowohl VdK-interne als auch externe Akteure ausgezeichnet werden.

Erleichterungen für die Verbandsarbeit ab 2026

Am 27. November 2025 hat der Landesausschuss Beschlüsse gefasst, die den Verbandsstufen die Arbeit vor Ort erleichtern und echte Hilfe bieten:

Neufassung der Satzung

Die am 5. März 2024 beim Vereinsregister eingetragene Satzung wurde unter den Gesichtspunkten Vereinfachung, Entbürokratisierung und Anpassung an die Strukturreform in der Sozialberatung und die Software Sodalis erneut überarbeitet.

Die wesentlichen Änderungen im Überblick:

- ⇒ Das Wahlverfahren wurde erheblich vereinfacht – die 50 %-Quote wurde abgeschafft.
- ⇒ Die Begrenzung der Mitgliederzahl für Vorstandsteams wurde aufgehoben. Zudem können auch Kreis- und Bezirksverbände zwischen „klassischem“ Vorstand und Vorstandsteam wählen.
- ⇒ Die „Schriftform“ wurde größtenteils durch „Textform“ ersetzt. Damit sind Einladungen und die Bereitstellung von Unterlagen in digitaler Form (E-Mail, Einstellung in Cloud) möglich.
- ⇒ Das Verfahren zur Aufnahme und Ablehnung von neuen Mitgliedern wurde in Anpassung an den Online-Mitgliedsantrag geändert. Zudem müssen Kündigungen künftig nicht mehr persönlich unterschrieben sein.

Die neue Satzung wird mit der Eintragung ins Vereinsregister gültig. Bis dahin gilt unverändert die bisherige Satzung.

Die Neufassung liegt dem Vereinsregister zur Eintragung vor. Wie lange es dauern wird, bis wir die Eintragungsmitteilung erhalten, können wir nicht abschätzen.

Sobald die Eintragung erfolgt ist, werden wir Sie informieren und die neue Satzung im VdK-Wiki und der Homepage einstellen. Natürlich werden wir auch alle Unterlagen und Informationen entsprechend anpassen.

Aktivitätszuschuss für kleine Orts- und Kreisverbände

Der Landesausschuss hat beschlossen, den Aktivitätszuschuss für kleine Orts- und Kreisverbände auch im Jahr 2026 zu gewähren. Die Voraussetzungen für den Erhalt des Zuschusses wurden dabei zugunsten der Verbandsstufen wie folgt verändert:

1. Ortsverbände, die am 01.01.2026 maximal 250 Mitglieder haben, erhalten auf Antrag einen Aktivitätszuschuss von bis zu 400,00 Euro für das Jahr 2026.
2. Kreisverbände, die am 01.01.2026 maximal 4.000 Mitglieder haben, erhalten auf Antrag einen Aktivitätszuschuss von 1.200,00 Euro für das Jahr 2026.

Bedingungen für den Erhalt des Zuschusses:

1. Ein Anspruch auf den Zuschuss besteht nur bei bestehender Bedürftigkeit der antragstellenden Verbandsstufe, das heißt, die Finanzmittel eines Ortsverbands liegen zum 31.12.2025 unter 18 Euro pro Mitglied und bei Kreisverbänden unter 9 Euro.
2. Die aktivitätsbezogene Verwendung des Betrags ist bei der Antragstellung anzugeben und nachzuweisen.
3. Der Betrag darf nicht für Ehrenamtspauschalen eingesetzt werden.
4. Der Antrag ist bis zum 30.08.2026 zu stellen.

Bei Fragen zum Aktivitätszuschuss wenden Sie sich bitte an die Finanzabteilung.



Medienarbeit: Erfolgreiche Präsenz und Digitalisierung

Unsere Medienarbeit war auch 2025 erfolgreich. Wir konnten unsere Themen in wichtigen Medien positionieren, etwa in der „Frankfurter Rundschau“ und im MDR. Besonders gefragt waren wir zu Themen wie Pflege, Altersarmut und die Novelle der Hessischen Bauordnung.

Auf starke Medienresonanz stieß auch die Berichterstattung über die Protestaktionen der VdK-Frauen am Equal Pay Day in Frankfurt und Erfurt sowie die „Tour de Demenz“ des VdK in Hessen.

Unsere digitale Präsenz wächst weiter:

Pressemitteilungen und Newsletter-Versand modernisiert

Ein neues, modernes Gesicht haben wir unseren Pressemitteilungen verliehen, die wir seit dem Herbst nicht mehr in Form einer E-Mail mit angefügtem PDF versenden, sondern über das Newsletter-Tool „ePublisher“ als Inhalt einer E-Mail. Vorteilhaft hierbei: Für die Empfänger ist die Pressemitteilung nun unmittelbar sichtbar. Mit etwa 60 Pressemitteilungen haben wir 2025 die Medien in Hessen und Thüringen 2025 über unsere Einordnung sozialpolitischer Entwicklungen in beiden Bundesländern sowie über Aktivitäten und Veranstaltungen des Landesverbands auf dem Laufenden gehalten.

Ebenfalls via „ePublisher“ verschickt werden seit August der Newsletter der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit – dieser informiert inzwischen 3.750 Abonnenten, nun im zweiwöchentlichen Turnus statt wie bisher einmal monatlich – sowie der Nachrichtendienst „VdK aktuell“.

Stark in den Online- und den sozialen Medien

Deutlichen Zuspruch bei unseren Mitgliedern – und Interessierten außerhalb der VdK-Familie – finden weiterhin die digitalen Informationsangebote des Landesverbands.

- ⇒ So wählen beispielsweise zunehmend mehr Leser die digitale Version der VdK-Zeitung. Aktuell haben sich mehr als 21.000 Mitglieder im Landesverband für diese Variante entschieden. Das sind etwa 6.000 mehr als im Vorjahr – vor allem Neumitglieder bevorzugen die Online-Lektüre.
- ⇒ Stetig wächst auch die Zahl unserer Abonnenten in den sozialen Netzwerken: Folgten uns Anfang 2025 noch rund 5.300 Menschen auf Facebook, so waren es im November bereits 5.785. Auf Instagram passierten wir ebenso einen wichtigen Meilenstein: Im August begrüßten wir unseren 1.000. Follower.
- ⇒ Erfolgreich mit WhatsApp: Neu hinzugekommen ist im Juni der WhatsApp-Kanal des VdK Hessen-Thüringen – ein digitales Informationsangebot, das sehr gern genutzt wird: 10.160 Menschen folgen dem Kanal bereits. Unsere Abonnenten erhalten regelmäßig kompakte, hilfreiche Informationen direkt aufs Smartphone. Auf ihre Kosten kommen insbesondere Video-Fans: Ohne zusätzliche App und ohne Anmeldung lassen sich die Clips des Kanals mit nur einem Klick abrufen. Alle Beiträge können mit wenigen Klicks weitergeleitet werden – an das eigene Adressbuch oder in thematisch passende Gruppen. Und jede Weiterleitung, ob an Kolleginnen und Kollegen, Freunde oder Familienmitglieder, trägt dazu bei, die VdK-Anliegen noch sichtbarer zu machen.

Neu: Online-Sprechstunden für Ortsverbände

Seit September bieten wir eine Online-Sprechstunde mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit für die Ortsverbände an – entsprechend dem häufig an uns herangetragenen Wunsch, Praxiswissen, Tipps und Anregungen für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit vor Ort weiterzugeben.

Zwei Termine im September und Dezember haben bereits stattgefunden. Ergänzend dazu ist im VdK-Wiki ein neuer Leitfaden zum Download verfügbar, der den Ortsverbänden einen kompakten Überblick über die Möglichkeiten einer breit aufgestellten Öffentlichkeitsarbeit bietet.



Inklusion vorantreiben

Ausstellung „Hallo Freiheit! Zusammen über Barrieren!“:

Unsere Ausstellung „Hallo Freiheit! Zusammen über Barrieren!“, die über Barrierefreiheit und Inklusion informiert, erfreut sich immer größerer Beliebtheit: Über 1.000 Menschen – darunter gut 300 VdK-Ehrenamtler - haben 2025 unsere Ausstellung besucht.

Dank Fördermitteln konnte die Ausstellung um neue Hilfsmittel wie Aufstehhilfen und Hüftprotektoren, die den Alltag von Menschen mit Beeinträchtigungen erleichtern, erweitert werden.

Die jährliche Fortbildung für die Wohn- und Fachberater für Barrierefreiheit wurde in diesem Jahr mit Best-Practise-Inhalten von den Wohn- und Fachberatern selbst gestaltet. Dabei zeigte ein höchst motiviertes Trio, wie sie vielen Mitgliedern mit einer Wohnberatung helfen, die eigenen vier Wände fürs Alter zu gestalten. Weitere Themen waren der Einsatz von Sensibilisierungsmaterial und die Umsetzung von Ortsbegehungungen mit dem Ziel, die Kommunen barrierefreier zu machen.

Drei VdK-Bezirksverbände konnten mit Unterstützung der Fachstelle für Barrierefreiheit einen Hilfsmittelkoffer anschaffen. Dieser wird gerne bei Vorträgen der Wohnberater oder auf Veranstaltungen als Publikumsmagnet eingesetzt.

Im Frühjahr wurden neue Wohnberater ausgebildet. Nun sind über 70 Wohn- und Fachberater für Barrierefreiheit im Hessen und Thüringen unterwegs.

Kooperationen und Aktionen

2025 intensivierten wir unsere Kooperationen im Bereich Inklusion und Sport, etwa mit den Behindertensportverbänden HBRS und Special Olympics.

Besondere Aufmerksamkeit fand dabei unsere Online-Umfrage bei Sportvereinen, um den Stand der Inklusion zu erfassen. Knapp 760 Personen haben an der Umfrage teilgenommen, die zentralen Ergebnisse wurden mit den Sportkreisen in Netzwerktreffen diskutiert und werden im Rahmen einer Podiumsdiskussion unter anderem mit Vertretern des Gesundheits- und Sozialministeriums sowie den Sportverbänden Anfang 2026 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Poster-Ausstellung „Inklusion ist ein Menschenrecht! Wie Sport bewegt“

Gemeinsam mit dem HBRS und Special Olympics wurde die Poster-Ausstellung "Inklusion ist ein Menschenrecht! Wie Sport bewegt" entwickelt, um über die Vorteile der Inklusion im Sport und durch den Sport aufzuklären. Die Ausstellung ist online verfügbar unter: <https://hessen-thueringen.vdk.de/news/digitale-poster-ausstellung-wie-sport-bewegt/>

Die Poster wurden bereits von einigen Verbandsstufen bei Infoständen genutzt und wurden zudem bei den Landesspielen der Special Olympics in Hanau gezeigt.



Kommunale Behindertenbeauftragte

Auch im Jahr 2025 wurden sowohl die Basiswissen-Seminare als auch die Fortbildungen zur privaten und öffentlichen Barrierefreiheit sehr gut besucht.

Zur besseren Vernetzung und Intensivierung des Austauschs wurde ein weiteres Fortbildungsangebot entwickelt, das 2026 eingeführt wird. Alle aktuellen Angebote und Termine finden sich unter: <https://hessen-thueringen.vdk.de/unsere-themen/behinderung/kommunale-behindertenbeauftragte/>

Zudem unterstützt die Stabsstelle Inklusion, Frauen- und Sozialpolitik das Engagement des Bezirksverbands Kassel im Rahmen eines Projekts zur Förderung von Inklusions- und Behindertenbeauftragten im Landkreis Kassel:

<https://www.landkreiskassel.de/gesellschaft-und-bildung/ehrenamtliche-kommunale-inklusionsbeauftragte/index.php> Das Projekt ging 2025 offiziell an den Start mit dem Ziel, in allen 28 Kommunen des Landkreises ehrenamtliche Beauftragte zu installieren.



Mitwirkung an sozialpolitischen Entwicklungen

Der Austausch auf Landesebene wurde ebenfalls weiter intensiviert.

Unsere Gespräche mit Ministerien in Hessen und Thüringen fanden regelmäßig statt und konzentrierten sich auf die Themen Pflege, Gesundheit und barrierefreies Bauen. Vor allem die Gespräche zur Barrierefreiheit im Baupaket II bleiben für uns ein zentrales Anliegen.

Besonders hervorzuheben ist die Landeskonferenz zur Inklusion in der Arbeitswelt, die wir auch künftig im Hybridformat anbieten werden. In Präsenz und per Livestream folgten weit über 200 Personen der Diskussion, wie mit den alarmierenden Entwicklungen angesichts des drastischen Anstiegs von psychischen Erkrankungen und deren Auswirkungen auf die Teilhabe am Arbeitsleben umzugehen sei.

Pflegepolitik: Aktiv für eine bessere Versorgung vor Ort

Die Pflegepolitik bleibt eines unserer zentralen Themen. Um auch auf kommunaler Ebene auf Verbesserungen in der Pflegeversorgung hinzuwirken, sind einige Kreisverbände im Laufe des Jahres mit der Kommunalpolitik vor Ort in den Austausch getreten. Hierzu wurde mit den Daten des „Hessischen Pflegeberichts 2023“ und unseren pflegepolitischen Vorschlägen ein Positionspapier erstellt, das an die jeweilige Situation vor Ort in den Landkreisen und kreisfreien Städten angepasst wurde. Mit Fragen an die zuständigen Kommunalpolitiker und Vorschlägen für einen Ausbau der pflegerischen Infrastruktur konnten die Kreisverbände die Interessen vieler VdK-Mitglieder, Pflegebedürftiger und pflegender Angehöriger vertreten.

Podiumsdiskussion „Who cares? Kommunen in der Pflegepolitik stärken“

Anschließend an das Engagement der Kreisverbände fand am 7. Mai 2025 in Frankfurt eine Podiumsdiskussion statt zu der Frage, welche Rolle Kommunen in der Pflegeversorgung zukommt und was auf kommunaler Ebene getan werden kann, um die Versorgung zu verbessern. Ein Video der Veranstaltung ist auf unserem YouTube-Kanal abrufbar.

Öffentliche Kundgebungen und Veranstaltungen

Mit Unterstützung der Landesgeschäftsstelle durch Materialien, Redemanuskripte oder Standequipment haben sich auch in diesem Jahr wieder viele Verbandsstufen an nationalen und internationalen Protestaktionen beteiligt.

Es hat uns mit Stolz und Freude erfüllt, die zahlreichen Zeitungsartikel, Fotos, Videos und sogar Fernsehberichte zu sehen. Das zeigt: Unsere Orts- und Kreisverbände sind kämpferisch und setzen sich gegen soziale Ungerechtigkeiten ein!

Herzlichen Dank für Ihr Engagement, Ihre Kreativität und Ihren Einfallsreichtum bei der Ausgestaltung Ihrer Aktionen!

Equal Pay Day am 7. März – Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Am Equal Pay Day haben unsere VdK-Frauen wieder überall in Hessen und Thüringen regionale Aktionen durchgeführt. Erstmals wurden zusätzlich zwei Großveranstaltungen in Erfurt und Wiesbaden ausgerichtet, die ebenfalls große Resonanz in der Bevölkerung und in den Medien fanden. Dieses Konzept soll daher künftig fortgeführt werden.

Protesttag am 5. Mai – Menschenrechte sind nicht verhandelbar

Dass es für alle Menschen, egal ob jung oder alt, ob mit oder ohne Beeinträchtigung mehr Inklusion, mehr Barrierefreiheit und mehr Zusammenhalt in unserer Gesellschaft braucht, war die Kernbotschaft der Aktionen der VdK-Junioren rund um den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai. Bei über 30 ideenreichen Aktionen stellten sie klar: Menschenrechte sind nicht verhandelbar!

Tour de Demenz

Im Oktober richteten wir eine „Tour de Demenz“ aus, bei der wir mit dem Info-Bus in verschiedenen Städten auf das Thema Demenz aufmerksam machten und für mehr Verständnis warben.

Auf seiner Tour hatte der VdK-Info-Bus nicht nur Informationsmaterial zur Demenzerkrankung und zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten für Betroffene an Bord. Mithilfe eines sogenannten „Demenz-Simulators“ konnten Interessierte außerdem an 13 verschiedenen Stationen in einem Selbstversuch ausprobieren, wie sich der Alltag mit dieser Krankheit anfühlt.

Orange Day 2025 am 25. November – Gegen Gewalt gegen Frauen

Erstmals haben sich die VdK-Frauen am 25. November mit einer zentralen Veranstaltung vor dem Rathaus in Kassel am Orange Day, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, beteiligt.

Kommunalwahlen in Hessen 2026

Eine längere Atempause ist uns allen nicht gegönnt, denn auch im kommenden Jahr werden die sozialpolitischen Entwicklungen unser volles Augenmerk und die Unterstützung aller Verbandsstufen für die Interessen unserer Mitglieder benötigen.

So werden wir beispielsweise die Kommunalwahlen in Hessen am 15. März 2026 begleiten und die Gelegenheit nutzen, um Öffentlichkeit und Politik auf unverzichtbare Verbesserungen in der sozialen Infrastruktur aufmerksam zu machen. Der Fokus liegt dabei auf einer guten Pflege, einer ausreichenden und bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung und der weitestgehenden Umsetzung von Barrierefreiheit und Inklusion.

Unsere Forderungen werden wir erneut in Podiumsdiskussionen in die Öffentlichkeit bringen:

- ⇒ Am 10. Februar 2026 wollen wir unter dem Titel „[Who cares? Pflege als kommunale Pflichtaufgabe](#)“ unsere Forderung betonen, dass Pflege Teil der kommunalen Daseinsvorsorge ist.
- ⇒ Am 21. April 2026 ist eine VdK-Podiumsdiskussion zur [Gesundheitsversorgung](#) in Frankfurt geplant. In dieser Debatte werden auch die Ergebnisse unserer aktuellen Umfrage zum Thema zur Sprache kommen.

Es verspricht spannend zu werden!

Bitte merken Sie sich die beiden Termine vor – weitere Informationen folgen.

Fakt ist: Unser Einsatz lohnt sich! Wir werden von regionalen wie überregionalen Medien und der Politik immer stärker als Gesprächspartner zu sozialpolitischen Themen wahrgenommen.

Diese Entwicklung spiegelt sich bei unseren Mitgliederzahlen wider: Mehr als 300.000 Menschen in Hessen und Thüringen gehören inzwischen der VdK-Familie an. Wir empfinden dies als Signal, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und als Auftrag, in unserem Engagement nicht nachzulassen.

Ihnen, die sich auch 2025 tagtäglich unermüdlich für unsere Mitglieder eingesetzt haben, möchten wir deshalb an dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Wir haben viel erreicht, doch die Herausforderungen, die vor uns liegen, erfordern weiterhin unseren vollen Einsatz.

Die Aufgaben, die uns im kommenden Jahr erwarten, können wir nur gemeinsam bewältigen – durch respektvolles Miteinander, gegenseitiges Verständnis und Geduld. Nur wenn wir als Team zusammenarbeiten und uns gegenseitig unterstützen, können wir die Ziele, die wir uns gesetzt haben, auch erreichen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Möge es uns allen gelingen, die kommenden Aufgaben mit Mut, Engagement und einem starken Miteinander anzugehen.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihr



Paul Weimann
Landesvorsitzender



Claudia Koeppen-Rokstein
Landesgeschäftsführerin

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.